

## Jobcenter – Wirtschaftsplan 2020

Sehr geehrter Herr Landrat, meine Damen und Herren, die vorgelegten Zahlen des Jobcenters sind aufgrund der offenbar effektiven Arbeitsweise desselben sowie der überdurchschnittlich guten wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage im Landkreis durchaus erfreulich. Es herrscht mit 3,1% Arbeitslosenquote nahezu Vollbeschäftigung, die Zahlen der Leistungsempfänger sind, nach dem hohen Anstieg in Folge der Migrationskrise 2015/16, nun wieder leicht rückläufig und der Finanzplan sieht mit 76,14 Millionen Euro entsprechend geringere Aufwendungen vor als für das Jahr 2019, als der Planungsansatz 81,48 Millionen Euro umfasste. Wir möchten dazu ermutigen, auch in den kommenden Jahren wo immer möglich Einsparpotenziale zu identifizieren und zu realisieren.

Ob dies gelingt, ist natürlich auch abhängig von Einflussfaktoren, die außerhalb der Kontrolle des Jobcenters liegen, wie der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und dem Umfang der Migration. Eine Situation wie 2015 darf sich dann jedenfalls nicht wiederholen. Neben einem umfassenden Schutz der Grenzen fordert die AfD deshalb weiterhin, dass von Seiten der Politik wieder eine klare Trennung von Asyl-

und Erwerbsmigration vorgenommen wird. Es ist auch in Deutschland höchste Zeit für ein Punktesystem nach kanadischem oder australischem Vorbild, das die Zuwanderung passgenau nach wirtschaftlichen Interessen organisiert, wie es aktuell der neugewählte Britische Premierminister Boris Johnson in Großbritannien umsetzen möchte. Dies würde einige Probleme der Integration und der Vermittlung in den Arbeitsmarkt reduzieren, mit denen sich das Jobcenter beschäftigen muss, und die Statistik sähe dann noch um einiges besser aus.

Zudem muss auch anderenorts auf die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Wirtschaft geachtet werden. Neben finanzpolitischen Unwägbarkeiten aufgrund der Euro-Rettungspolitik führt aus Sicht der AfD die Energiewende ebenfalls unkalkulierbare Risiken mit sich, die sich letztlich auch im Arbeitsplatzabbau niederschlagen können. Und ob etwa die E-Mobilität, für die in diesem Jahr ein noch vergleichsweise geringer Betrag im Wirtschaftsplan des Jobcenters vorgesehen ist, sich langfristig bewährt, ist unseres Erachtens zweifelhaft.

Insgesamt betrachtet stößt der vorgelegte Wirtschaftsplan des Job-Centers jedoch bei der AfD-Fraktion auf Zustimmung.

Abschließend möchten wir den Mitarbeitern des Job-Centers für die geleistete Arbeit danken und wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020!

(T. Damson, AfD-Fraktion)



